

EWNT.News

02 | 2018



| 05 | 02 | 2018 |

| INHALT |

Neues aus dem Netzwerk

- [1] Neue Eine Welt-Promotor*innen nehmen ihre Arbeit auf
- [2] Gesichter des Mittelmeeres (#MEDfaces)

Neues aus der Bibliothek

- [3] Handreichung Projektentwicklung und Antragstellung
- [4] Sie sind verhaftet! Regeln und Haftung bei Website und Social Media von entwicklungspolitischen NGOs
- [5] Global Citizenship
- [6] Der Seneca-Effekt
- [7] Wie viele Sklaven halten Sie?

Weitere Termine und Veranstaltungen

- [8] Der Weg aus der Sackgasse: Wie es mit Europa weitergehen muss
 - [9] Die Angstmacher. 1968 und die Neuen Rechten – Lesung und Diskussion
 - [10] Die Menschheit schafft sich ab – Lesung und Diskussion
 - [11] Die Macht der Lüge – Propaganda, alternative Fakten und Verschwörungstheorien in Geschichte und Gegenwart
 - [12] Fachtag Entwicklungspolitik für Demokratie Offenheit und inklusive Gesellschaft
 - [13] Schulwettbewerb „Alle für Eine Welt – Eine Welt für alle“
 - [14] Fortbildungsangebote Denk Bunt
-

[1] Neue Eine Welt-Promotor*innen nehmen ihre Arbeit auf

Mit Beginn des Jahres nahmen vier neue Kolleginnen ihre Arbeit als Eine Welt-Promotor*innen in Thüringen auf.

Engagierte, die eigene Veranstaltungen oder Ideen für eine global nachhaltige Entwicklung und der Agenda 2030 umsetzen möchten, sich mit Gleichgesinnten vernetzen wollen oder Beratung für ihr entwicklungspolitisches Engagement suchen, haben nun weitere, kompetente Ansprechpartner*innen bekommen. Es gibt Promoter*innen speziell für die Regionen Nord- und Ostthüringen sowie thüringenweite Fachpromotor*innen für die Themen Klima, Umwelt und Entwicklung sowie Migration, Diaspora und Entwicklung.

„Ich freue mich, dass wir neben den beiden schon aktiven Fachpromotorinnen für Zivilgesellschaft und Partizipation sowie für Globales Lernen nun vier weitere Promotor*innen finanzieren können,“ so Tim Strähnz, der Koordinator des Programms in Thüringen vom Eine Welt Netzwerk Thüringen. „Mit Hilfe der Promotor*innen sollen die Akteure unterstützt und gestärkt werden, die sich für die gesellschaftlichen und politischen Veränderungsprozesse einsetzen, die für mehr globale Gerechtigkeit und eine nachhaltige Entwicklung nötig sind. Durch die Vernetzung mit bundesweit 140 Promotor*innen erwarten wir neue Impulse für das Eine Welt-Engagement in Thüringen,“ so Tim Strähnz weiter.

Das Eine Welt-Promotor*innen-Programm wird in Thüringen gemeinsam vom Bund und dem Freistaat Thüringen gefördert.

Kontakt und weitere Informationen:

Tim Strähnz

Eine Welt Netzwerk Thüringen e. V.

Kochstr. 1a

07745 Jena

Fon: 03641 2249950

E-Mail: T.Straehnz@ewnt.org

<http://ewnt.org/index.php/projekte/eine-welt-promotor-innen-programm-thueringen>

[2] Gesichter des Mittelmeeres (#MEDfaces)

"Gesichter des Mittelmeeres" (#MEDfaces) ist ein kollaboratives Kunstprojekt, das im Rahmen der "Stop Mare Mortum" Plattform in Barcelona initiiert wurde, die mit ihren Aktionen und ihrer Arbeit auf das Leid der flüchtenden Menschen hinweist und diese unterstützt. Künstlerisch tätige Menschen schaffen gemeinsam eine Sammlung, die aus Kunstwerken für jeden seit dem Jahr 2000 im Mittelmeer umgekommenen Menschen besteht. Sie soll auf die Situation an den europäischen Grenzen aufmerksam machen, auf die vielen tausend Menschen, die bei dem Versuch, Europa über das Mittelmeer zu erreichen, gestorben sind. Bis heute sind über 38.000 Menschen bei solch einer Flucht ums Leben gekommen. Ein Kunstwerk für jeden Verstorbenen!

Bis zum 11.02.2018 wird eine Auswahl der Kunstwerke an mehreren Laternenpfählen auf dem Angerdreieck in Erfurt zu sehen sein.

Weitere Informationen:

<http://calendar.boell.de/de/event/gesichter-des-mittelmeeres-medfaces>

[3] Handreichung Projektentwicklung und Antragstellung

Die Handreichung „Projektentwicklung und Antragstellung. Tipps und Hinweise für kleine entwicklungspolitische Vereine und migrantisch-diasporische Organisationen“ ist erschienen. Mit dieser Handreichung möchte die Stiftung Nord-Süd-Brücken den genannten Zielgruppen die Begleitung von Auslandsprojekten, die Entwicklung von Vorhaben der Inlandsarbeit sowie die Antragstellung entsprechender Projekte erleichtern.

Bei der Erarbeitung wurde von den Bedingungen und Erfahrungen der Stiftung Nord-Süd-Brücken ausgegangen, aber vieles ist auch übertragbar auf die Antragstellung bei anderen Geldgebern.

Weitere Informationen:

Erhältlich unter:

<http://nord-sued-bruecken.de/handreichung.html>

Als gedruckte Broschüre zu beziehen über die EWNT Bibliothek.

[4] Sie sind verhaftet! Regeln und Haftung bei Website und Social Media von entwicklungspolitischen NGOs

Wie können kleine Vereine mit ihren finanziellen und personellen Ressourcen das Internet effektiv und rechtssicher nutzen? Wer haftet, wenn es doch einmal zu einer rechtswidrigen Nutzung kam? Können Ehrenamtliche, Angestellte und Vorstände in der Vereinsatzung von Haftungsansprüchen ausgeschlossen werden? Können Haftungsansprüche vorab abgewendet werden? Was muss ins Impressum? Nutzt ein Disclaimer und was sollte er dann enthalten?

Diese Fragen behandelt das Manual des Berliner Entwicklungspolitischen Ratschlags BER „Sie sind verhaftet“. Im ersten Teil werden die rechtlichen Grundlagen vorgestellt, die für Aktivitäten auf Websites und Social Media gelten. Im zweiten Teil wird erläutert, wer für eine „Online-Rechtsverletzung“ haftet. Schließlich werden Möglichkeiten skizziert, wie eine Haftung im Internet verhindert werden kann.

Online verfügbar:

<http://eineweltstadt.berlin/publikationen/weitere-publikationen/sie-sind-verhaftet/>

[5] Global Citizenship

Aus dem Bucheinband:

Die Initiative »Education First«, mit der der UN-Generalsekretär Ban Ki-moon »Education for Global Citizenship« zu einem der drei prioritären Bildungsziele weltweit erklärte, gab die Anregung zu diesem Buch. Aber wie soll eine solche Bildung aussehen? Kann man Weltbürgertum – oder besser: Weltgemeinschaft – lernen? Und wo findet eine solche Bildungspraxis in welcher Form statt?

Internationale Autoren befragen das Potenzial dieses Vorhabens und betrachten die in vielen »kleinen Kosmopolitismen« schon praktizierte Weltgemeinschaft aus der Perspektive der Wissenschaft, der Politik, der zivilgesellschaftlichen Organisationen, der Künste, des Sports und der Philosophie. Von der olympischen Idee (Thomas Bach) ist ebenso die Rede wie von digitalen antiken Quellensammlungen (Perseus-Projekt, Gregory Crane), von der Notwendigkeit eines »Weltgewissens« (Karl-Josef Kuschel) und den Schwierigkeiten supranationaler Verständigung (Chandran Nair, William E. Scheuerman). Leider ist nur wenigen, wie dem Astronauten Reinhold Ewald, vergönnt, aus dem All einen Blick auf die Welt zu werfen. Von dort »erschließt sich das ›Raumschiff Erde« in all seinen Abhängigkeiten und Zusammenhängen und zwingt dazu, global zu denken.«

Global Citizenship ist der vierte Band der Reihe Perspektive Außenkulturpolitik, die aktuelle Themen der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik beleuchtet.

Weitere Informationen:

Titel: Global Citizenship. Perspektiven einer Weltgemeinschaft

Herausgeber: Roland Bernecker. Roland Grätz

Jahr: 2017

Verlag: Steidl

Umfang: 180 S.

ISBN: 978-3958292116

Lokale Signatur: PÄb:Bern:2017

Weitere Titel findest Du in unserem Medienkatalog:

<http://ewnt.org/index.php/bibliothek/medienkataloge>

[6] Der Seneca-Effekt

Aus dem Bucheinband:

Leben wir in einem Zeitalter, in dem alles kollabiert? Die Finanzmärkte, Europa, die Demokratie? Nichts scheint »heutzutage« mehr sicher. Doch war das früher anders? Sind große Reiche nicht schon immer viel schneller verschwunden als sie errichtet wurden und waren drastische Veränderungen nicht seit jeher eher Ergebnisse von Kippunkten als von langsamen Prozessen?

Ugo Bardi nennt dieses Phänomen den »Seneca Effekt«, weil der römische Gelehrte als erster verstanden hat, dass die Zerstörung gesellschaftlicher und natürlicher Systeme anderen Regeln gehorcht als deren Aufbau. Es ist das viel zitierte Fass, das sich nur langsam füllt, ehe es plötzlich überläuft; die Beobachtung des Ruins, der nur Tage braucht, während viele Leben notwendig sind, um sozialen Status zu erringen; oder der drohende Kollaps des Regenwaldes, der verschwindet, sobald bestimmte Grenzwerte überschritten sind. Wir tun also gut daran, den Kollaps auf der Rechnung zu haben, denn nur so können wir einen guten Umgang mit ihm finden, indem wir Gegenstrategien entwickeln oder uns an das Unvermeidliche anpassen. In einem wahren Parcoursritt durch die Disziplinen ist Bardi dem Kollaps auf der Spur – sowie den Gesetzen, die dahinter stecken.

Weitere Informationen:

Titel: Der Seneca-Effekt. Warum Systeme kollabieren und wie wir damit umgehen können.

Autor: Ugo Bardi

Jahr: 2017

Verlag: oekom

Umfang: 312 S.

ISBN: 978-3960060109

Lokale Signatur: NAa:Bard:2017

Weitere Titel findest Du in unserem Medienkatalog:

<http://ewnt.org/index.php/bibliothek/medienkataloge>

[7] Wie viele Sklaven halten Sie?

Aus dem Bucheinband

Wenn Sie Kleidung tragen, Nahrung zu sich nehmen, ein Auto fahren oder ein Smartphone haben, arbeiten derzeit ungefähr 60 Sklaven für Sie und mich. Ob wir wollen oder nicht. Und ohne dass wir das veranlasst hätten. Wie fühlen Sie sich damit? Dies fragt BWL-Professorin Evi Hartmann und meint es nicht rhetorisch! Unsere Wirtschaft macht uns alle zu Sklavenhaltern, das führt uns jedes 3-Euro-Tshirt vor Augen. Dennoch machen wir weiter mit. Wir können die Globalisierung nicht abschaffen, doch wir können anders spielen, wie die Expertein für globale Netzwerke zeigt- drastisch, originell und aus dem persönlichen und unternehmerischen Alltag gegriffen. Ihr Fazit: Fairplay ist möglich, jeden Tag neu!

Weitere Informationen:

Titel: Wie viele Sklaven halten Sie? Über Globalisierung und Moral.

Autor: Evi Hartmann

Jahr: 2016

Verlag: Campus

Umfang: 224 S.

ISBN: 978-3593505435

Lokale Signatur: WIh:Hart:2016

Weitere Titel findest Du in unserem Medienkatalog:

<http://ewnt.org/index.php/bibliothek/medienkataloge>

[8] Der Weg aus der Sackgasse: Wie es mit Europa weitergehen muss

In ihrer Reihe „Die Zukunft Europas“ lädt die Staatswissenschaftliche Fakultät der Universität Erfurt am **07.02.2018** zu einem Vortrag von Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Hans-Werner Sinn mit dem Titel: „Der Weg aus der Sackgasse: Wie es mit Europa weitergehen muss“ ein.

Die europäische Integration galt jahrzehntelang als Erfolgsgeschichte, sicherte sie doch der stetig wachsenden Zahl an Mitgliedsstaaten Frieden, Demokratie und Freiheit, Stabilität sowie Wohlstand in einem Maße, das der europäische Kontinent vorher nie hatte erleben dürfen. Jedoch scheint die europäische Idee in den vergangenen Jahren in eine Krise geraten zu sein, in der an der EU als Institution zur Lösung von Problemen gezweifelt wird. Ereignisse wie die Krise der europäischen Gemeinschaftswährung, der Brexit, der Streit über den Umgang mit Migrationsbewegungen, das Erstarken EU-kritischer Parteien und populistischer Bewegungen sowie Diskussionen über Ausmaß von Regulierungen und Bürokratisierung bis hin zu angemahnter Bevormundung der Mitgliedstaaten durch die EU sind Beispiele für die Herausforderungen, denen sich Europa stellen muss.

Termin und Veranstaltungsort:

07.02.2018, 18:00 Uhr

Rathausfestsaal (Fischmarkt 1, 99084, Erfurt)

Weitere Informationen:

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, Eintritt frei

<https://aktuell.uni-erfurt.de/2018/01/26/vortrag-von-hans-werner-sinn/>

[9] Die Angstmacher. 1968 und die Neuen Rechten – Lesung und Diskussion

Im Rahmen der Reihe „Buch im Kubus“ veranstaltet die Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße am **13.02.2018** eine Lesung mit Thomas Wagner zu seinem Buch „Die Angstmacher. 1968 und die Neuen Rechten“. Für sein Buch führte Wagner Interviews mit den Intellektuellen der „Neuen Rechten“ und entwickelt daraus seine These: „Die Rechten haben viel von den 68ern gelernt.“

Im Anschluss an die Lesung kann mit dem Autor diskutiert werden.

Termin und Veranstaltungsort:

13.02.2018, 19:00 Uhr

Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße (Andreasstraße 37a, 99084 Erfurt)

[10] Die Menschheit schafft sich ab - Lesung und Diskussion

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Prominente im Gespräch“ findet am **19.02.2018** eine Lesung und Diskussionsrunde mit dem Autor Harald Lesch zu seinem Buch „Die Menschheit schafft sich ab. Die Erde im Griff des Anthropozän“ statt. Thema ist der menschliche Eingriff in seine Umwelt durch Industrialisierung und Wachstum mit dem resultierenden Kreislauf des Klimawandels und Umweltzerstörung.

Termin und Veranstaltungsort:

19.02.2018, 19:00 Uhr

Stadtkirche Greiz (Burgstraße 1, 07973 Greiz)

[11] Die Macht der Lüge – Propaganda, alternative Fakten und Verschwörungstheorien in Geschichte und Gegenwart

In Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung Thüringen veranstaltet die Point Alpha Stiftung am **27.02.2018** eine Vortragsveranstaltung zum Thema Propaganda und alternative Fakten.

Fake-News, postfaktisch, Lügenpresse: Nicht ohne Grund wurden diese Begriffe in die Neuauflage des Dudens aufgenommen. Immer stärker beeinflussen Propaganda, "alternative Fakten" und Verschwörungstheorien Politik und Gesellschaft und sind heute allgegenwärtig. Dabei sind sie kein Phänomen des 21. Jahrhunderts. Ob die „Dolchstoß-Legende“ nach dem Ersten Weltkrieg, der Überfall auf den Sender Gleiwitz, der Hitler den Grund zum Angriff auf Polen liefern sollte oder Walter Ulbrichts Versicherung, dass niemand die Absicht habe, eine Mauer zu errichten. Lügen und Desinformation waren schon immer Mittel der Politik. Gemeinsam mit Frank Werner, Historiker und Chefredakteur von "Zeit Geschichte", soll deshalb der Blick zurück geworfen werden, um die Rolle von Falschinformationen anhand vieler historischer Beispiele vor dem Hintergrund aktueller Debatten zu untersuchen.

Termin und Veranstaltungsort:

27.02.2018, 18:30 Uhr bis 20:30 Uhr

Haus auf der Grenze (Platz der deutschen Einheit 1, 36419 Geisa)

Weitere Informationen:

Eintritt frei

<http://pointalpha.com/veranstaltungen/die-macht-der>

[12] Fachtag Entwicklungspolitik für Demokratie Offenheit und inklusive Gesellschaft

Die Stiftung Nord-Süd-Brücken veranstaltet am **27.02.2018** einen Fachtag zur entwicklungspolitischen Inlandsarbeit.

Entwicklungs- und Nachhaltigkeitspolitik zielt darauf ab, gute Lebensbedingungen für alle Menschen zu ermöglichen. Dazu gehören die Auseinandersetzung mit Unrechtsstrukturen in der Welt, die Initiierung globaler Transformationsprozesse im Sinne größerer sozialer Gerechtigkeit und das Eintreten für weltoffene, demokratische und solidarische Gesellschaften. Dazu will auch entwicklungspolitische Inlandsarbeit beitragen.

Das Aufkommen des Rechtspopulismus, die großen Wahlerfolge der AfD in Bundestag und Landtagen, Übergriffe auf Geflüchteten-Unterkünfte, rassistische und rechtsextreme Straftaten sowie die offen propagierte Ablehnung der Idee einer diversen, offenen Gesellschaft vor allem – aber nicht nur – in den ostdeutschen Bundesländern stellen die entwicklungspolitische Arbeit vor eine besondere Herausforderung. Diese Situation möchte die Stiftung Nord-Süd-Brücken mit den Teilnehmenden diskutieren und besser verstehen. Es soll herausgearbeitet werden, ob und welche Beiträge die entwicklungspolitische Inlandsarbeit leisten kann, um Toleranz, Offenheit und ein gerechtes, friedliches innergesellschaftliches Miteinander zu stärken.

Termin und Veranstaltungsort:

27.02.2018, 10.00 Uhr – 16.15 Uhr

Berlin Global Village e.V. Am Sudhaus 2, 12053 Berlin

Weitere Informationen und Kontakt:

Anmeldung bis 15.02.2018

Andreas Rosen

Stiftung Nord-Süd-Brücken

Fon: 03042 851385

E-Mail: andreas.rosen@nord-sued-bruecken.de

[13] Schulwettbewerb „Alle für Eine Welt – Eine Welt für alle“

Die 8. Wettbewerbsrunde des Schulwettbewerbs des Bundespräsidenten zur Entwicklungspolitik startet zum Schuljahresbeginn 2017/2018 mit dem Thema "Verantwortungsvoll handeln. Miteinander gestalten!" Ziel des alle zwei Jahre stattfindenden Wettbewerbs ist es, den Lernbereich Globale Entwicklung im Schulalltag fest zu verankern sowie Kinder und Jugendliche für Themen der „Einen Welt“ zu sensibilisieren und zu aktivieren.

Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 13 bzw. ganze Schulen können Wettbewerbsbeiträge (alle Darstellungsformen sind erlaubt!) einreichen.

Weitere Informationen:

<https://www.eineweltfueralle.de/>

Einsendeschluss: 01.03.2018

[14] Fortbildungsangebote Denk Bunt

Das Landesprogramm für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit bietet auch dieses Jahr wieder zahlreiche Fortbildungen für Vereine, Lehrkräfte, Jugendhilfeeinrichtungen, Verwaltungen und viele mehr an. Im Fokus stehen der Umgang mit Rechtsextremismus und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit, die Stärkung von Demokratie und Demokratiekultur, die Förderung von Vielfalt und Toleranz sowie die Förderung von Akzeptanz vielfältiger sexueller Orientierungen, Geschlechtsidentitäten und Beziehungsformen.

Die Seminare werden von erfahrenen Thüringer Organisationen und Trainer*innen als „Inhouse“-Seminare durchgeführt, das heißt die Trainerinnen und Trainer kommen zu Ihnen.

Kontakt und weitere Informationen:

Jugendberufshilfe Thüringen e.V.

Sandra Laßmann

Fon: 036142 290119

E-Mail: fortbildung@denkbunt-thueringen.de

<http://denkbunt-thueringen.de/fortbildung/>

Keine Teilnahmegebühren. Die Teilnehmenden erhalten für ihre Teilnahme ein Zertifikat.

Eine Welt Netzwerk Thüringen e. V.

Kochstraße 1a | 07745 Jena

☎ +49 (0)3641 22 49 950

✉ EWNT.News@ewnt.org

🌐 www.ewnt.org

📘 [/eineweltnetzwerkthueringen](https://www.facebook.com/eineweltnetzwerkthueringen)

Spendenkonto:

GLS Gemeinschaftsbank e.G.

IBAN: DE36 4306 0967 6000 535600

BIC: GENODEM1GLS

Steuer-Nr.: 162 | 141 | 13663

Dürfen wir Eure Inhalte in die kommenden **EWNT.News** aufnehmen? Möchtest Du die **EWNT.News** weiterempfehlen oder abbestellen? Dann wende Dich bitte mit einer kurzen E-Mail an: EWNT.News@ewnt.org